

# Protokoll der 5. Sitzung des 2. StuPa am 11.11.2014

## Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 5. Sitzung des 2. StuPa am  
11.11.2014
  1. Feststellung der Tagesordnung
  2. Studierendenwerk
  3. Bericht aus dem deutschen Studierendenwerk
  4. Genehmigung von Protokollen
  5. Berichte aus Gremien
  6. Haushalt
  7. MUZ

## Sitzungsort:

O27 - 123

## Beginn:

18:15 Uhr MESZ

## Ende:

23:42 Uhr MESZ

## Die Sitzung wurde geleitet von:

'VivianStock

## Protokollant:

TilmanAleman

## Status:

*genehmigt*

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

## Anwesend:

### StuPa

TilmanAleman  
MatthiasBurger  
JensDäuber  
LukasGreiter  
BeatKarch

SarahMackert  
DominikMiklec  
TobiasScheinert  
VivianStock  
AnnikaSchrumpf  
AndreRuland  
MariusFeilhuber

### **FSR**

LarissaFrank  
YannickKerler  
MarkusWittmann  
RagnaFischer  
KatjaZitt  
StefanHaag

### **StEx**

RobertKeßler  
NiklasGemp  
TobiasDlugosch  
SimonLüke  
BarbaraKörner

### **Gäste:**

JakobWischniowski  
Jan-Philipp Schulz  
ClausKaiser  
MartinDeubzer  
MaikeNalbach  
FreiaKuper  
JulianeWessalowski

### **Entschuldigt:**

### **Unentschuldigt:**

Abstimmungsergebnisse sind in der Form (ja:nein:Enthaltung) festgehalten.

## **Feststellung der Tagesordnung**

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
  - a. Protokoll vom 28.10.2014
3. Berichte aus Gremien
  - a. Bericht aus dem FSR
  - b. Bericht aus der StEx
  - c. Bericht aus dem Senat

4. Studierendenwerk
5. Haushalt
6. Musisches Zentrum
7. Bericht aus dem Deutschen Studentenwerk
8. Verschiedenes

Änderungsanträge:

- Punkt 4 und 7 Zusammenlegen, direkt nach Feststellung der Tagesordnung behandeln.
- FSR streichen

Neue Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Studierendenwerk
3. Bericht aus dem Deutschen Studentenwerk
4. Genehmigung von Protokollen
  - a. Protokoll vom 28.10.2014
5. Berichte aus Gremien
  - a. Bericht aus der StEx
  - b. Bericht aus dem Senat
6. Haushalt
7. Musisches Zentrum
8. Verschiedenes

**Antrag:** Das StuPa genehmigt die oben angeführte Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: (17:0:0)**

Der Antrag ist damit angenommen.

## Studierendenwerk

Vivan erklärt unsere Punkte, Hr. Kaiser hat kurze Möglichkeit zur Erläuterung, danach Diskussion.

### **Flyer in der Mensa (Überflyerung, insbes. durch Kommerzielles)**

Hr. Kaiser: Begrüßt die Anwesenden und stellt sich vor. Empfindet die Beflyerung als unangenehm, wollte die Mensabeflyerung abschaffen, dem wurde vom Hochschulsport und Unikino/Citrus, StuVe widersprochen.

Momentan: Kommerzielle Flyer kosten.

Überlegung: Regal am Mensaausgang.

Hr Kaiser: Wenn es ein Flyerverbot gibt, dann für alle.

Tobi: Vorschlag mit kurzer Diskussion: Flyer verbieten, Evaluation in einem halben

Jahr.

Meinungsbild: Flyern bis 31.12.2014 abschaffen. Breite Mehrheit.

**Antrag:** Das StuPa empfiehlt dem Studierendenwerk die Beflyerung bis zum 31.12.2014 auszusetzen

**Abstimmungsergebnis: (11:1:4)**

Der Antrag ist damit angenommen

## Mangelnder Platz in Mensen/Cafeten

Das StU ist dafür da, soziale Infrastruktur bereitzustellen (betrieb von Mensen u.A.). Die Studierendenzahlen sind in den letzten Jahren stark gestiegen seit 2008, entsprechend auch die Beschäftigtenzahlen. Die Finanzhilfe wurde vom Land seit 14 Jahren nicht angepasst, damit entsteht ein größeres Defizit. Stand 2013: Mensa bei Auslastung von 93%, er empfindet es als hoch, die Hauptmensa kann aber nicht erweitert werden. Die Mensaküche soll saniert werden, die Platzverhältnisse für Mitarbeiter sind schlecht.

Verbesserungsvorschläge: Cafete B in den Innenhof (Wintergarten?) erweitern, sie ist aber zu wenig ausgelastet.

Uni West: Wahrsch. Lösung: Außerhalb der Uni, da die Hochschule Ulm am oberen Eselsberg ausbauen will, möglicherweise in die Richtung der Universität.

Mögliche Ansprechpartner: Präsident, Stadtmüller, Senat.

Anm. von Hr. Kaiser: Wir können auch unrealistische Forderungen erheben (Lobbyarbeit).

Ausblick Renovierung Mensaküche:

Das Projekt wurde z.K. genommen (2017/2018) wegen Freiwerden des Casinos, Stadt möchte es u.U. auch überlassen.

Dauer: Mindestens 1,5 Jahre (tiefgreifender Eingriff), Verknappung des Angebots (zeitlich, quantitativ, gegen Ende der Ausgabe qualitativ)

Das ist eine Möglichkeit, das Angebot nachhaltiger zu gestalten!

## Universität West

Das Essen wird nur angeliefert!

Starke Schwankungen, manchmal Ausverkauf (mehrmals im Monat), manchmal muss weggeworfen werden, darum ist ein höheres Angebot nicht möglich.

StU hat dort den höchsten Wareneinsatz.

Tobias: Weggeworfene Essen sind ökonomisch und ökologisch furchtbar, wäre eine tlw. Vorbestellung eine Lösung?

Hr. Kaiser: Diese Diskussion gibt es an der Hochschule ebenfalls, die

Voraussetzungen sind dafür gut, die Ausgabe soll langfristig umgestellt werden, ist aus Platzgründen nicht möglich. West-Side und Southside sind Ergänzungsangebote, die entlasten.

Das Westside läuft unter den Erwartungen, u.U. wegen mehr vegan-vegetarischen Tendenzen in der Psychologie.

Das StU will nachhaltiger werden, ist es auch zu guten Teilen.

Das Verhältnis zwischen vegetarischen und nichtvegetarischen Speisen soll in Richtung Vegetarisches verschoben werden, möglicherweise bis zu einem Umtauschen des Verhältnisses.

## Preiserhöhung in Mensen und Cafeterien

Hr. Kaiser bittet um Kommunikation der Gründe, weist auf den Geschäftsbericht auf der Seite des StU hin.

Die Unterdeckung hat sich überall erhöht, kann zwar zu gewissen Maß abgedeckt werden, wenn das aber nicht mehr klappt, muss der Preis erhöht werden.

Die Cafeterien sind relativ teuer wegen der Entlohnung (20% Überdurchschnittlich).

Die Mensa hat im Schnitt 3% höhere Preise pro Jahr, kommen vor allem über Löhne, sind im Vergleich gut aufgestellt.

Die Erhöhungen sind alternativlos.

Rechnungshof will möglicherweise Finanzhilfe abschaffen, und durch die Studierenden abgefangen, einige Studierendenwerke fusionieren.

## Hindenburgkaserne

Babsi stellt die PM, den Ergänzungsvorschlag von Sandro und Vorschlag von Freia aus dem Pad vor.

**Antrag:** Das StuPa beschließt einen Absatz über die mögliche Teilnutzung durch andere Interessensgruppen in das Positionspapier zum Hindenburgareal aufzunehmen

**Abstimmungsergebnis: (6:11:1)**

Der Antrag ist abgelehnt.

**Antrag:** Das StuPa beschließt das Positionspapier zum Hindenburgareal.

**Abstimmungsergebnis: (18:0:0)**

Der Antrag ist angenommen.

Das StuPa bedankt sich beim Hr. Kaiser.

Hr. Kaiser bedankt sich für die Einladung und bewertet die Arbeit des StuPas als gut.

## Bericht aus dem deutschen Studierendenwerk

Interessante Themen:

Beschlussvorlage an die Bundesregierung & Landesregierungen für einen Pakt für Wohnraum-, Gastronomie-, Kita- und Betreuungsfinanzierung.

Bafög der Lebenswirklichkeit anpassen

Programm für 2025: Wohnen, Gastronomie, Beratung ausbauen.

## Genehmigung von Protokollen

### Protokoll vom 28.10.2014

Keine Änderungsanträge.

**Antrag:** Das StuPa beschließt das Protokoll vom 28.10.2014

**Abstimmungsergebnis: (12:0:6)**

Das Protokoll ist beschlossen.

## Berichte aus Gremien

### Berichte aus der StEx

Geplante Änderungen im Ausländerreferat:

Es ist eine kleine Stelle ausgeschrieben, wie kann man es ohne höhere Kosten ausbauen?

Idee: Kontakt mit International Office und StuWe, Kooperation zu starten, vielleicht auch Ulm pro MINT & Med.

Damit eine Gruppe aufbauen, die Interessensvertretung der Internationals betreibt (Themen bei Internationals sammeln, zu uns tragen).

Gewünscht ist min. ein Meinungsbild.

**Antrag:** Das StuPa beauftragt die StEx an Einrichtungen der Universität Ulm und des Studierendenwerks heranzutreten um für die Finanzierung des Ausländerreferats aufzukommen.

**Abstimmungsergebnis:(17:0:1)**

Der Antrag wurde angenommen.

Meinungsbild: Sollen Mittel aus Pro MINT und Med beantragt werden?

Zustimmung.

Weitere Themen: Werkstattvertrag (Streit über Änderungen)

Wir können die Werkstatt nicht nutzen, müssen bei Bedarf externen Schreiner anstellen, das verursacht dann hohe Kosten.

Frage: Wollen wir nachverhandeln? Die Universität bietet einen Standardvertrag, ist er für uns tragbar?

Wir werden hier als Externe angesehen.

KIZ:

Bald ein Vertrag fertig, dieser wird von den Zuständigen als fair empfunden, die Umsetzung wird aber noch dauern, im Alltagsgeschäft gibt es aber keine Probleme.

StEx-Ausschreibung:

Kritik am Vorgehen des Ausschusses

- Einbindung der aktuellen StEx in den Ausschreibungsprozess (Aufgabenbeschreibung)
- Einbindung der StEx-ler die weiterarbeiten in den Auswahlprozess
- Mangelnde Kommunikation (Mailkontakt, Haushalt)
- Weiterbeschäftigung von Niklas

Vivian: Kommunikation war für den Ausschuss schwierig, die StEx wird bei der Auswahl eingebunden.

Tobias Scheinert: Frage, woher das Auslaufen des Arbeitsvertrages kommt. Das hat für den Ausschuss die Dringlichkeit festgesetzt. Rückmeldung war möglich.

Hintergrund der Entscheidung des StuPas und des Ausschusses war, dass die Posten besetzt werden mussten, uns die Zeit sehr knapp war.

Simon will konkret gefragt werden, bis wann er arbeiten kann. Rät dem Ausschuss, sich das Verfahren mit dem Vertrag und der Wahl genau anzuschauen.

Matthias fragt Simon konkret, Antwort: Einschließlich Juli 2015 wäre er verfügbar.

Frage: Was ist das Problem mit der späten Ausschreibung?

Antwort: Kurze Anstellung, unser Informationsstatus (Kurzfristigkeit), Arbeitsvertrag, Ausschreibung an sich.

Allgemein wird der Ausschuss bis Freitag, 18:00 informiert, TOP wird geschlossen, Lösung wird im Laufe der Woche erarbeitet, AK trifft sich.

## Bericht aus dem Senat

Sitzung findet morgen statt, zur Zulassungssatzung vom Masterstudiengang nachhaltige Unternehmensführung fehlt Rückmeldung der FS Mathe & WiWi

## Haushalt

Entwurf findet sich im Moodle.

Kommunikation seitens des StuPa war mager.

Eindruck: Kein Diskussionsbedarf.

Haushaltsentwurf wird erläutert.

Matthias: Wer trifft die Entscheidung über Aufwandsentschädigungen?

Niklas: Die StEx, bis zu einem Umfang von 5000 €

Tobias D. möchte konzentriertes Feedback.

Simon möchte den Deckel der 440h nicht haben, auf das Referatekonzept zurückziehen.

Niklas: Haushalt sind zur Planungssicherheit, ist sich dessen bewusst, dass man einen Nachtragshaushalt brauchen kann/wird, in den Referatsstunden wird es aber wohl nicht mehr mit dieser StEx passieren.

Tobias S. möchte die 500h im Haushalt haben, sieht es nicht kritisch, in die roten Zahlen zu rutschen, insbesondere da die Überlegung ansteht, ob die Beitragshöhe gerechtfertigt ist.

Begründung der 440 Stunden: Das Referatekonzept ist nicht perfekt, die 440 Stunden zwingen zu einem sinnvoll durchdachten Nachtragshaushalt.

Laut Referatekonzept werden 440 h benötigt.

Maximale Stunden für Referate im Konzept: 500h.

Meinungsbild: 440h im Punkt Personalausgaben Referenten als

Berechnungsgrundlage lassen oder 500h einzubeziehen, mit den 60 Stunden als Sonderposten?

Mehrheit für die 440 Stunden.

Tobias: Telefonkosten sollten auf entsprechende Verursacher aufgeteilt werden.

Barbara ist dagegen, Verwaltungsaufwand.

**Antrag:** Das StuPa beschließt, die Telefonkosten verursachergerecht auf die Fachbereichsvertretungen zuzuordnen.

### **Abstimmungsergebnis: (5:5:8)**

Der Antrag ist Abgelehnt.

Kritik an dem Projektpunkt "Neue Monitore"

Begründung: Kostenpunkt wurde separat eingeführt zur besseren Aufschlüsselung, Monitore müssen langsam ausgetauscht werden, kann aber auch en bloc gemacht werden. Weggeworfen wird nichts.

FUESE: Über das Konzept muss mit den Zuständigen auf der nächsten Sitzung

